

## Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses und der Zuteilung der Sitze

Sankt Augustin, den 03.09.09

Ort, Datum

I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Gemeinde ~~des Kreises~~

Sankt Augustin

am 30.08.09 trat heute, am 03.09.09

nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

1.	Herr Marcus Lübken	als Vorsitzende/r
2.	Frau Claudia Feld - Wielpütz	als Beisitzer/in
3.	Herr Norbert Chauwistē	als Beisitzer/in
4.	Herr Guido Bonerath	als Beisitzer/in
5.	Frau Bettina Bähr - Losse	als Beisitzer/in
6.	Herr Dr. Ernst-Joachim Büsch	als Beisitzer/in
7.	Herr Günter Piella	als Beisitzer/in
8.	Herr Jürgen Kammel	als Beisitzer/in
9.	Herr Heinz-Willi Schäfer	als Beisitzer/in
10.	Herr Erich Wagner	als Beisitzer/in
11.	/	als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

1.	Frau Kerstin Niehaus	als Schriftführer/in
2.	Herr Peter - Michael Stinkamp	als Hilfskraft von der Verwaltung

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden. 19.08.09

II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerischen Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

keine Berichtigungen vorgenommen

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln?

keine Bedenken geäußert





2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist:

entscheidet

3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nr. 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/ Wählergruppen errechnet:

Gesamtstimmenzahl 23.848  
 minus Stimmzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen 0  
 = bereinigte Gesamtstimmenzahl 23.848

4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt: 50

5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangszahl der Sitze ergibt, beträgt: 476,9600 (Angabe mit vier Stellen hinter dem Komma)

6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 1

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
Beispiel		xxx,xxxx	x,xxxx	
A				
B				
C				
D				
E				
F	Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Direktmandate	Sitzanzahl berechnet mit dem Anfangsdivisor 476,9600
				ungerundet gerundet
G	CDU	10335	22	21.6684 22
	SPD	6565	3	13.7642 14
H	GRÜNE	2735	0	5.7342 6
	FDP	2602	0	5.4553 5
I	Aufbruch	961	0	2.0148 2
	DIE LINKE	240	0	0.5031 1
J	Volksabstimm	410	0	0.8596 1
	gesamt	23848		gesamt 51
K				
L				
M				
O				
P				
Gesamt				

\*7. Da nach Nr. 6 mehr oder weniger\* Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert herauf- oder herabzusetzen\*.

\* a) Bei **Unterschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der größte, zweitgrößte, drittgrößte usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5 erhöhte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Satz 3 KWahlO):

Tabelle 2

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 1	Sitze erhöht um 0,5	Divisorkandidaten (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Maßgeblicher Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)
Beispiel 1			xx,5	x,xxxx	x,xxxx
Beispiel 1			x,5		
A					
B					
C					
D					
E					
F					
G					
H					
I					
J					
K					
L					
M					
O					
P					

*Sitze aufsteigend entfällt*

\* b) Bei **Überschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, dritt kleinste usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 oder 0,5000001\* verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Sätze 4 und 5 KWahlO):

Tabelle 2

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Sitze nach ganzen Zahlen lt. Tabelle 1	Sitze verringert um 0,5001 oder 0,5000001	Divisorkandidaten (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)	Maßgeblicher Divisor (mit 4 oder 7 Stellen hinter dem Komma)
Beispiel			xx,4999	x,xxxx	x,xxxx
A					
B					
C					
D					

*nächste Seite*

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Direktmandate	Sitzanzahl berechnet mit dem Anfangsdivisor		Sitzzahl verringert um 0,5001	Divisor-kandidaten	Sitzanzahl berechnet mit dem Enddivisor	
			476.9600				480.0960	
			ungerundet	gerundet			ungerundet	gerundet
CDU	10335	22	21.6684	22	21.4999	480.6999	21.5269	22
SPD	6565	3	13.7642	14	13.4999	486.2998	13.6743	14
GRÜNE	2735	0	5.7342	6	5.4999	497.2817	5.6967	6
FDP	2602	0	5.4553	5	4.4999	578.2350	5.4197	5
Aufbruch	961	0	2.0148	2	1.4999	640.7093	2.0016	2
DIE LINKE	240	0	0.5031	1	0.4999	480.0960	0.4999	0
Volksabstimmung	410	0	0.8596	1	0.4999	820.1640	0.8539	1
gesamt:	23848		gesamt:	51			gesamt:	

Aufgrund des Zuteilungsdivisors nach Buchstabe a) oder b) \* 480,0960 stehen den Parteien oder Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 3

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 oder 7 * Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 oder 7 * Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
Beispiel		xxx,xxxx	x,xxxx	
A CDU	10.335	480,6999	21,5269	22
B SPD	6.565	486,2998	13,6743	14
C GRÜNE	2.735	497,2817	5,6967	6
D FDP	2.602	578,2350	5,4197	5
E Aufbruch!	961	640,7093	2,0016	2
F DIE LINKE	240	480,0960	0,4999	0
G Volksabstimmung	410	820,1640	0,8539	1
H				
I				
J				
K				
L				
M				
O				
P				
Gesamt	23.848	—	—	50

\* Über die Zuteilung entschieden bei gleichen Zahlenbruchteilen das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los. Es entfiel auf die Partei/Wählergruppe\*:

\*8. Wegen der Mindestzahl von 1,0 (§ 33 Abs. 3 des Gesetzes) konnten die Parteien/Wählergruppen \_\_\_\_\_ nicht berücksichtigt werden.

Ihre Stimmen \_\_\_\_\_ (Stimmenzahl, Partei/Wählergruppe usw.)  
waren von der Gesamtstimmenzahl \_\_\_\_\_ abzuziehen.

Aufgrund dieser Stimmenzahl \_\_\_\_\_ war ein neuer Zuteilungsdivisor (Stimmenzahl \_\_\_\_\_  
dividiert durch Ausgangszahl der Sitze \_\_\_\_\_) zu bestimmen.

\*Sofern eine Partei/Wählergruppe, deren Stimmenzahl abzuziehen war, ein Direktmandat errungen hat, ist die Ausgangszahl um einen Sitz zu verringern.

Der Divisor beträgt: \_\_\_\_\_ (Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma).

Aufgrund dieses Zuteilungsdivisors stehen den verbleibenden Parteien/Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 4

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen
Beispiel		xxx,xxxx	x,xxxx	
Buchstabe				
Gesamt		_____	_____	

\* Über die Zuteilung entschied bei gleichen Zahlenbruchteilen das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Lo:  
Es entfiel auf die Partei/Wählergruppe\*: \_\_\_\_\_

\*8 Da nach Nr. 8 mehr oder weniger\* Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divis  
auf den nächstfolgenden Wert herauf- oder herabzusetzen\*.

\* a) Bei **Unterschreitung** der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der größt  
zweitgrößte, drittgrößte usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen d  
Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5 erhöhte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche  
nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Satz 3 KWahlO):

Gesamt				

V. Die entgültig zu vergebenden Sitze 50 verteilen sich wie folgt:

Tabelle 13.10

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze aus Wahlbezirken	Sitze aus Reservelisten
Beispiel		xxx,xxxx	x,xxxx			
Buchstabe						
CDU	10335	480,6999	21,5269	22	22	0
SPD	6565	486,7998	13,6743	14	3	11
GRÜNE	2735	497,2817	5,6967	6	0	6
FDP	2602	578,2350	5,4197	5	0	5
Aufbruch	961	649,7093	2,0016	2	0	2
DIE LINKE	240	480,0960	0,4999	0	0	0
Wasserschnur	410	820,1640	0,8539	1	0	1
Gesamt	23848			50	25	25

VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

Partei/Wählergruppe: CDU  
 Aus der Reserveliste gewählt (1., 2. usw.):

keine

Partei/Wählergruppe: SPD  
Aus der Reserveliste gewählt (1., 2. usw.):

- |                          |                                      |
|--------------------------|--------------------------------------|
| 1) Bäcker-Lesse, Bettina | 7) Schmitz-Porten, Gerhard           |
| 2) Waldast, Denis        | 8) Grote, Uwe                        |
| 3) Bilgmann, Brigitte    | 9) Netterhew, Andreas                |
| 4) Diekmann, Gerhard     | 10) Sievers, Stefan <sup>Edith</sup> |
| 5) Hoffmann, Gabriele    | 11) Kock, Eugenie                    |
| 6) Bergmann-Gries, Julia |                                      |

Partei/Wählergruppe: GRÜNE  
Aus der Reserveliste gewählt (1., 2. usw.):

- 1) Schulenberg, Donika
- 2) Metz, Martin
- 3) Püla, Günter
- 4) Nonnen, Alfred
- 5) Gassen, Gabriele
- 6) Günther, Christian

Partei/Wählergruppe: FDP  
Aus der Reserveliste gewählt (1., 2. usw.):

- 1) Jung, Stefan
- 2) Kammel, Jürgen
- 3) Zülle, Wolfgang E.
- 4) Pütz, Jörg
- 5) Silber-Bonz, Anne-Katrin

Partei/Wählergruppe: Aufbruch!  
Aus der Reserveliste gewählt (1., 2. usw.):

- 1) Köhler, Wolfgang
- 2) Schmidt, Carmen

Partei/Wählergruppe: Volksabstimmung  
Aus der Reserveliste gewählt (1., 2. usw.):

1) Gieseler, Frank

VII. Der/Die Wahlleiter/in verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Wahlleiter/in, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende

[Handwritten Signature]

Der/Die Schriftführer/in

Vieban

Die Beisitzer/innen

Dr. G. Krone  
J. Fied. Oepke  
G. Bönigk  
E. Weyer  
[Handwritten Signature]  
[Handwritten Signature]  
[Handwritten Signature]  
[Handwritten Signature]  
Nabst Maurer

1 Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenke in der Wahl Niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung.  
\* Unzutreffendes streichen.